

„Ein Abend der Statements“

HARRISLEE Umweltminister Robert Habeck nimmt die Stellungnahme der Gemeindevertretung Harrislee ernst. Dies ist die Quintessenz, die Bürgermeister Martin Ellermann vom Treffen am Donnerstagabend in Kiel mitgenommen hat. Das Umweltministerium hatte ins Landeshaus zum Austausch mit Kommunen und Bürgerinitiativen über den Sachstand eingeladen.

Ansonsten sei es vor allem ein „Abend der Statements“ gewesen, während der Dialog nicht so recht in Fahrt kommen wollte, resümiert Ellermann. „Für mich ist erstmal wichtig, dass unsere Stellungnahme angekommen ist“, betont er. Die Gemeindevertretung hatte der Vereinbarung zur Deponierung von frei gemessenen Abfällen aus atomaren Anlagen am 14. Juli einstimmig die Zustimmung versagt. Unter anderem begründen die Vertreter dies damit, dass „der ordnungsgemäße und rechtmäßige Umgang mit zu deponierenden Stoffen aus atomaren Anlagen nicht im Aufgabenbereich einer Gemeinde verortet ist“ und man sich zudem keine Beurteilung der Risiken anmaße.

„Grüne Umweltpolitik beim Atomausstieg haben wir uns irgendwie anders vor-

gestellt“, sagte am Donnerstag Jörg Wolff von der Harrisleer Bürgerinitiative baesh, dem wie Umweltverbänden auch eine Redezeit von fünf Minuten eingeräumt wurde. Wolff verwies auf diverse Studien, die nahe legen, „dass die Gefahren radioaktiver Niedrigstrahlung weit unterschätzt werden“ und bezog sich hierbei auf das in Rede stehende 10-Mikrosievert-Konzept. „Wir sind nicht bereit, vermeidbare Gesundheitsrisiken zugunsten der Rückbaufinanzierung auf uns zu nehmen.“

Den Redeanteil des Ministers empfand Bürgermeister Martin Ellermann als relativ gering. Habeck habe jedoch klar gesagt, dass er am Rückbau der AKW festhalte, räumte nach Beobachtung Ellermanns der Entsorgungsvereinbarung kaum noch Chancen ein. Ellermann kann sich derweil der Unterstützung der Nachbarn Handewitt und Apenrade sicher sein. Dänemark, so zitiert er seinen Kollegen Thomas Andresen aus Apenrade, lehne seit Jahrzehnten Atomkraft ab, könne die Bedenken der Nachbarn teilen und unterstütze Harrislee. Den Flensburger Beschluss, die Harrisleer Position nur zur Kenntnis zu nehmen, kommentierte Ellermann nicht: „Ich nehme das zur Kenntnis.“ *wal*